

Übersicht „Berufsorientierung im Gemeinsamen Lernen Sek I“

Alle Angaben dienen der Orientierung und sind ohne Gewähr. Autor: Tim Bayer (Kommunale Koordinierung im Rhein-Sieg-Kreis)

Stand Januar 2020

Entscheidung bereits im Schuljahr 2019/20	<p>SuS mit Förderschwerpunkt LE, ESE, SQ</p>	<p>alle Schülerinnen und Schüler (SuS)</p>	<p>SuS mit Förderschwerpunkt ME, SE, HK, GG, SQ (auch als zweiten Förderschwerpunkt) und/oder mit Schwerbehinderung</p>
	<p>reguläre KAoA-Standardelemente</p>		<p>KAoA-STAR (Schule trifft Arbeitswelt) Ansprechpersonen in Schule für KAoA-STAR: StuBo: Lehrkraft für Sonderpädagogik:</p>
7	<p>Absprache zur PA mit Träger (und ggf. KoKo) (Ende des vorangegangenen SJ)</p>		<p>Entscheidungsprozess mit Eltern Weg 1 oder 2</p>
	<p>Informationen: Kommunale Koordinierung Frau Grommes Tel.: 02241 / 13 - 2176</p>	<p>Potenzialanalyse</p>	<p>auf Förderbedarf abgestimmtes Verfahren</p>
8	<p>Portfolioinstrument Berufswahlpass.NRW (auch in leichter Sprache) oder bei KAoA-STAR-Teilnahme entsprechendes Instrument (Finanzierung im Rahmen der PA) Kontinuierliche Nutzung bzw. Bearbeitung im Unterricht bis Schulabschluss</p>		<p>Informationen: siehe KAoA-STAR-Checkliste mit Aufgaben der Schule</p>
	<p>Informationen: Kommunale Koordinierung Variante B: Herr Bayer Tel.: 02241 / 13 - 2772</p>	<p>Berufsfelderkundung 3x einen Tag ein Berufsfeld erkunden</p>	<p>Informationen: Integrationsfachdienst (IFD) Frau Kluth Tel.: 0228 / 92685 - 219</p>
	<p>Variante B: beim Bildungsträger für <25% aller SuS möglich Auswahl durch Schule nach Unterstützungsbedarf, Bedarfsmeldung zu Beginn des Schuljahres auf Anfrage</p>	<p>Variante A: in 3 versch. Betrieben Suchoption 1: Eigeninitiative Schule/SuS Suchoption 2: Nutzung Online-Portal https://berufsorientierung-bonn-rhein-sieg.ontavio.de/login.php</p>	<p>KAoA-STAR-Variante Termine in Abstimmung mit dem IFD</p>
	<p>Termine:</p>	<p>Termine:</p>	<p>Termine:</p>
9 +	<p>Praktikum (Anzahl und Dauer je nach schulinternem Curriculum) Termine:</p>		<p>Individuelle Praktika im Block oder in Langzeit, je nach Bedarf in Absprache mit dem IFD</p>
	<p>Informationen: Kommunale Koordinierung Herr Bayer Tel.: 02241 / 13 - 2772</p>		
10	<p>Praxiskurse 3 Tage vertiefte Einblicke in ein Berufsfeld und Stärkung sozialer und fachlicher Kompetenzen Termine:</p>		<p>weitere KAoA-STAR-Leistungen je nach Förderschwerpunkt und Bedarf</p>
	<p>für bis zu 10% der SuS der 9. und 10. Klasse, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die ihre Berufswahlkompetenz stärken möchten • die Interesse an einer dualen Ausbildung haben • die Interesse haben, sich in einem Berufsfeld praktisch auszuprobieren • mit individuellem Unterstützungsbedarf bei der Berufsorientierung • die voraussichtlich Schwierigkeiten haben, einen Abschluss der Sek I zu erreichen • die voraussichtlich Schwierigkeiten haben, den Übergang in eine Berufsausbildung zu bewältigen <p>Auswahl erfolgt durch Schule, Bedarfsabfrage zu Beginn des Schuljahres</p>		
	<p>Praxiskurse 3 Tage vertiefte Einblicke in ein Berufsfeld und Stärkung sozialer und fachlicher Kompetenzen Termine:</p>		<p>zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elternarbeit • Übergangsbegleitung • Arbeitsplatzbez. Kommunikationstraining (HuK) • Training arbeitsmarktrelevanter sozialer Kompetenzen (TASK)
	<p>Informationen: Kommunale Koordinierung Herr Bayer Tel.: 02241 / 13 - 2772</p>		
	<p>Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) Kleines Platzkontingent an den meisten Schulen - Lehrkräfte und Eltern entscheiden über Teilnahme</p>		<p>weiterführende Infos auf: www.bo-brs.de</p>
	<p>Langzeitpraktikum 1 Tag Praktikum, 4 Tage Schule in Absprache mit Betrieb - schulinterne Organisation lt. Curriculum</p>		
	<p>zuständige BFK der Arbeitsagentur Name: Tel.:</p>	<p>Berufsberatung der Agentur für Arbeit Erstkontakt immer mit der Beratungsfachkraft (BFK) der "allgemeinen" Berufsberatung</p>	<p>Tipp: Zum Reha-Beratungsgespräch in der Schule auch den Integrationsfachdienst einladen!</p>
	<p>zur Klärung der Zuständigkeit der Rehaberatung ist eine Prüfung der Reha-Eigenschaft nach §19 SGB III durch BFK erforderlich notwendige Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis zur inklusiven Beschulung und Vorliegen des besonderen Förderbedarfs • der Schule bereits vorliegende Gutachten • Klassenleitung bereitet die Schweigepflichtentbindung vor (Vordruck wird durch BFK zur Verfügung gestellt) <p>→ Gutachten durch Fachdienst → Agentur für Arbeit entscheidet über Reha-Notwendigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> → Reha-Notwendigkeit liegt vor: Beratung durch die Reha-Beratung → Reha-Notwendigkeit liegt nicht vor: Beratung durch die allgemeine BFK 		<p>Ausnahmen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schwerbehinderte Jugendliche (GdB 50 oder höher) • gleichgestellte Jugendliche (Gleichstellung muss vorliegen) • Jugendliche mit festgestellter geistiger Behinderung • erblindete und gehörlose Jugendliche <p>→ bei Vorlage der Unterlagen erfolgt die Beratung durch das Reha-Team ohne Prüfung</p>
	<p>Informationen und Dokumente versandt durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW und die Bezirks- regierung Köln</p>		<p>Anschlussvereinbarung auch in leichter Sprache vorhanden</p>

Elterntafelveranstaltung (am Ende Schuljahres vor Start)

Für alle SuS: Schulische Beratung
Für SuS in KAoA-STAR: Berufswegekonferenz (1x jährlich)

Beratung und Begleitung der Eltern

Als Vorlage erstellt durch die Kommunale Koordinierung der Stadt Leverkusen. Zur Weiterverwendung bitte um vorherige Absprache mit: angelika.herbertz@stadt.leverkusen.de

in Kooperation mit:

